

ADB-Artikel

Croy: *Antonie v. C.*, einem alten brabantischen Geschlechte dieses Namens, das seinen Ursprung von Stephan von Ungarn ableitet, entsprossen, Graf von Guines, Porceau und Beaumont, Baron von Renty und Seneghem, der „Große“ genannt, war einer der vertrautesten Rätthe von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund. Von diesem 1429 unter die Ritter des goldenen Vließes aufgenommen und der Ehre gewürdigt, den Sohn desselben, den nachmaligen Karl den Kühnen über die Taufe zu heben und demselben die Ordenskette des goldenen Vließes um den Hals zu hängen, unterzeichnete er als Bevollmächtigter des Herzogs im J. 1435 den Frieden von Arras, wurde 1451 Statthalter von Luxemburg und starb 1475 im 70. Lebensjahre, nachdem er seit 1465 in Frankreich als Flüchtling gelebt hatte. Durch seine zweite Heirath mit Margaretha von Lothringen, Tochter von Antonie, Graf von Vaudemont, kam er in Besitz der Herrschaften Aarschott und Birbeek.

Literatur

Die Hauptquelle für die Geschichte des Hauses Croy ist: Pontus Heuterus, *Genealogia praecipuarum familiarum*, sowie Maurice, *Le blason des armoiries de tous les Chevaliers de l'ordre de la toison d'or*. Ferner: Baron de Reiffenberg, *Mémoires autographes du Duc Charles de Croy*. Brüssel und Leipzig 1845.

Autor

Wenzelburger.

Empfohlene Zitierweise

, „Croy, Anton Herzog von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
